

Fidels Uhr

Die Versteigerung herausragender Besitztümer der im Januar 2023 verstorbenen Filmdiva Gina Lollobrigida hat in einer ersten Runde Erlöse im sechsstelligen Bereich gebracht. Die Armbanduhr, die Kubas Revolutionsführer Fidel Castro einst Lollobrigida schenkte, kam für 18.850 Euro unter den Hammer, wie das Genueser Auktionshaus »Wannenes Art Auctions« am Mittwoch mitteilte. Ein mit Korallenintarsien und Schildpatt üppig verzierter sizilianischer Holzschrank ging für 118.250 Euro weg. Für einen smaragd- und diamantenbesetzten Goldring wurden 9.475 Euro geboten. Mehr als 700 Gegenstände – darunter Möbel, Kunstwerke und Erinnerungsstücke – wurden bei der zweitägigen Auktion in Genua angeboten. Castros Seiko-Quarzuhr wurde am Dienstag versteigert, am Mittwoch sollte die Auktion fortgesetzt werden. Was genau mit dem Erlös passiert, ist unklar. Medienberichten zufolge soll die italienische Schauspielerin Schulden hinterlassen haben. Der Rest soll demnach unter den beiden zerstrittenen Erben, Lollobrigidas Sohn Andrea Milko Škofič und ihrem langjährigen Assistenten und Begleiter, Andrea Piazzolla, aufgeteilt werden. Die Italienerin gehörte über Jahrzehnte hinweg zu den weltweit bekanntesten Filmstars. Zu ihren wichtigen Werken zählen »Trapez«, »Fanfan, der Husar« und »Der Glöckner von Notre Dame«. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/476307.inflation-fidels-uhr.html>